



Fallstudie Verein Offene Jugendarbeit Möhlin

Digitalisierung in der Offenen Jugendarbeit mit Coordinator

Die Offene Jugendarbeit als Teilbereich der professionellen Sozialen Arbeit befindet sich seit jeher im Spannungsfeld zwischen niedrigschwiligen und freiwilligen Angeboten für die Zielgruppe einerseits und der Rechenschaftspflicht gegenüber den Trägern bzw. Geldgebern andererseits. Der Nachweis der Wirksamkeit Offener Jugendarbeit ist eine zentrale Herausforderung. Dazu sind Instrumente erforderlich, die sowohl qualitative als auch quantitative Erfolge widerspiegeln.

Aufgrund der Covid-Epidemie mussten wir die Besucher*innen im Jugendtreff namentlich erfassen. Wir begannen mit einem Tabellenkalkulationssystem, merkten aber schnell, dass der Mehraufwand für das Jam!-Team wenig sinnvoll war und suchten nach einer anderen Lösung. Zudem entsprach die Form der Datenspeicherung nicht den DSGVO-Anforderungen. Wir entschieden uns für ein Produkt namens Coordinator. Einer der unmittelbaren Vorteile, die wir erkannten, war die Erstellung unserer jährlichen Statistiken, wie Anwesenheiten, Projekt- und Veranstaltungsteilnahmen, als auch das Zeiterfassungstool. Diese zuvor zeitaufwendigen Aufgaben waren nun nur noch ein paar Klicks entfernt.

Als die Covid-Beschränkungen zurück gingen, sollten die Jugendlichen auch wieder anonym den Treff besuchen dürfen. Die während Covid registrierten Besucher*innen erhielten eine Jam!Member Karte. Die Karte ersetzt unser altes Pfandsystem für die Ausleihe verschiedener Spiele oder anderer Produkte. Durch das Einscannen der Mitgliedskarte können den Mitgliedern beim Einchecken Punkte gutgeschrieben werden. Die gesammelten Punkte können im Treff für Getränke und Snacks verwendet werden. Treffbesucher*innen entscheiden jetzt selber, ob sie sich registrieren oder den Treff weiterhin anonym besuchen wollen. Coordinator ermöglicht es, auch die anonymen Besuche zahlenmässig für Statistiken zu erfassen.

In den letzten drei Jahren sind wir von „alles auf Papier“ zu einem „Digital-first“-Ansatz übergegangen. Wir haben jetzt alle Mitglieder- und Partnerverzeichnisse, Notfallkontaktinformationen, eine Vielfalt von Anwesenheitsstatistiken und einer vernetzten Arbeitszeiterfassung an einem Ort. Vor allem aber haben wir mehr Zeit für das Wesentliche unserer Arbeit - den Kontakt mit dem Menschen selbst. Wir können uns eine Arbeit ohne dieses System nicht mehr vorstellen.

<https://coordinatorsoftware.com>

